

Enzianbote

Die Hauszeitung der Enzianbrennerei Grassl Nr. 02-2016

Alles neu ...



Das Frühjahr war dieses Jahr im Berchtesgadener Land extrem milde, und zur Schneeschmelze gesellte sich bei

uns im Hause leider auch noch eine andere „wässerige Angelegenheit“. Ein Spülmaschinenschlauch mit unerkanntem Leck in unserem „Café Fürstpropst“ war der Grund für einen schweren Wasserschaden, der sich im gesamten Bodenbereich unseres Besucherbereichs ausgebreitet hat. Der vielen von Ihnen sicher gut bekannte Laden samt Café musste nun vollständig entkernt werden. Weil ein Umbau in der Saison große Einschnitte mit sich bringen würde, errichten wir nun zunächst ein Provisorium in den bisherigen Räumlichkeiten. Erst Anfang 2017 erfolgt der Neubau des Besucherbereichs, und dabei werden wir die Erfahrungen der letzten 15 Jahre nutzen und vieles gleich zeitgemäßer und praktischer planen. Dabei soll selbstverständlich auch das bayerische Lebensgefühl in die neue Gestaltung mit einfließen. Die gesamte Belegschaft unserer Brennerei freut sich auf diesen großen Schritt, und wir hoffen, dass Sie uns auch in der Zwischenzeit trotzdem gerne wieder besuchen kommen.

Ihre

 
Florian und Martin Beierl



Grassl's Bergfrühling



Grassl Edelwurz-Enzian 42% Vol.
Grassl Hütten-Kräuter 30% Vol NEU
Grassl Funtensee-Enzian 42% Vol.
Grassl Meisterwurz 40% Vol.

Bestellen Sie bis 22. Mai 2016 im
Warenwert von € 50,- und wir schenken Ihnen
4 x 0,02 Ltr.-Bergbrenner-Spezialitäten
im Probierpack!

Aktion gültig von 22.04. bis 22.05.2016

Bergbrennertradition in Bayern seit 1692

Enzian, Berge und Brauchtum

Josef Beierl, langjähriger Geschäftsführer der Enzianbrennerei, verstarb mit 81 Jahren

Viele von Ihnen kennen ihn wahrscheinlich nicht mehr persönlich, aber er machte die Enzianbrennerei und die Marke Grassl bereits Ende der 60-er Jahre über die



47 Jahre war Josef Beierl bei Grassl tätig. Am 18. Februar 2016 verstarb er im Alter von 81 Jahren.

Grenzen des Berchtesgadener Landes hinaus bekannt. Er liebte den Enzian, die Berge und das Brauchtum. Josef (Peps) Beierl war einerseits ein Berchtesgadener Original, andererseits aber auch ein erfolgreicher Geschäftsmann, der immer den Blick über den Tellerrand hinaus wagte. Der langjährige Geschäftsführer und Hauptinhaber der Enzianbrennerei Grassl ist am 18. Februar 2016 nach langer und schwerer Krankheit mit 81 Jahren verstorben. Er folgte damit seinem Freund und Weggefährten Gebhard Droßbach, der bereits im Juni 2013 im Alter von 84 Jahren verstorben war. Beide Gesellschafter hatten die Enzianbrennerei ab 1958 gemeinsam zu ihrer heutigen Größe geführt. Sie waren innovativ und mutig, bewahrten und achteten alte Traditionen, schufen gleichzeitig aber auch neue. Sie führten den Betrieb durch turbulente Zeiten und waren geschätzte Berchtesgadener Geschäftsleute, bei denen alleine das Wort galt.

Peps Beierl war nicht nur maßgeblich am Erfolg und Aufbau der Enzianbrennerei bis zur heutigen Marktstellung als traditioneller bayerischer Hersteller von Spirituosen-spezialitäten beteiligt. Unter seiner Führung wurde auch erstmals am Funtensee im Jahr 1997 wieder Enzian gebrannt, um die alte Tradition wieder aufleben zu lassen. Um aber auch den modernen Anforderungen gerecht werden zu können, wurde der Hauptbetrieb in Unterau im Jahr 2000 umgebaut und neu gestaltet. Auch nach der Geschäftsführer-übergabe an Ludwig Schauer im Jahr 2005 lies Peps Beierl fast keinen Tag verstreichen, an dem er nicht in beratender Funktion der neuen Firmenleitung zur Seite stand. Seine Söhne Florian und Martin Beierl wie auch die Mitarbeiter der Enzianbrennerei Grassl werden stets bemüht sein, das ehrenwerte Andenken an die Vorbilder der älteren Generation weiter zu achten und zu pflegen.



Grassl Bauern-Obstler 38% Vol.

Aus guten, vollreifen Äpfeln und Birnen gebrannt, hat unser Obstler nun einen neuen Auftritt als Grassl Bauern-Obstler.

Die verschiedenen Destillate der einzelnen Jahrgänge werden aufs sorgfältigste gemischt. Das Ergebnis ist ein äußerst abgerundeter und aromatischer Brand mit einem verführerischen Duft nach sommerreifen Früchten.

0,7 Ltr. für nur € 9,75
(1,00 Ltr. 13,93€)
Art.-Nr. 10066

Unser
beliebter Obstler
jetzt mit neuem
Gesicht!

Zeit lassen 2017

... der neue Grassl Kalender

Unser neuer Grassl Kalender für 2017

ist druckfrisch eingetroffen!

Als Termin- und Tischkalender verwendbar.

Mit wunderschönen Bildern von

Marika Hildebrandt.



Größe 19x19 cm Art.-Nr. 13121 **nur € 5,50**

Bergbrennertradition in Bayern seit 1692

Jahrgangs-Sonderedition NEUEINFÜHRUNG!

Grassl Jahrgangs-Meisterwurz 42% Vol.
in der 0,7 Liter-Sonderedition-Flasche

Das einzigartige Geschmackserlebnis der Berge

Dieser feine Geist wird seit 1692 aus der gleichnamigen Hochgebirgspflanze im Nationalpark Berchtesgaden von Hand nach altüberlieferter Bergbrennertradition in den historischen Brennhütten der Enzianbrennerei Grassl destilliert. Im Vergleich zum bekannten „Grassl Meisterwurz 40% Vol.“ zeichnet sich der hochwertigere „Jahrgangs-Meisterwurz“ durch eine mindestens einjährige Lagerung im uralten Steingutfass und durch einen erhöhten Alkoholgehalt (42% Vol.) aus. Vor allem aber erfährt er eine feinaromatische Abrundung seines seit Jahrhunderten so geschätzten Aro-

mas mit einem Hauch frischer Gebirgspflanzen. Ein hochalpines Geschmackserlebnis – Berg pur!

Geschmackliche Beschreibung:

Feinwürziger Duft im Morgentau frisch geernteter Meisterwurzeln, getragen von Nuancen Kranewitt und grünem Pfeffer.

Durch Steingutlagerung geschmacklich ausgereift.

Am Gaumen entfaltet sich im langen Abgang ein Aromenspiel, das an urkräftige Bergvegetation und kristallklare Gebirgsbäche erinnert.

**Jetzt zum Einführungspreis
von nur € 29,95 statt 32,95***

0,7 Liter – Art.Nr. 10128
(1,0 Ltr. € 42,79)



Meister Sour

6 cl Grassl Meisterwurz Jahrgangs-Edition auf Eis mit 4 cl frisch gepresstem Zitronensaft und 2 cl Zuckersirup shaken. Wahlweise mit Orangensaft auffüllen und im Tumbler servieren.

raffiniert-fruchtig



*Angebot gültig bis 22. Mai 2016

Ab sofort für Sie im Sortiment!



Schrotten Maridl 30% Vol. (Spirituose)

Herrlich duftendes Marillen-Destillat gibt dem Produkt seine unverwechselbare Note. Der ausdrucksstarke Marillen-Schnaps ist eine traditionsreiche und beliebte österreichische Schnaps-Spezialität aus dem Hause Schrotten.

0,5 Ltr. € 12,95
(1,00 Ltr. 25,90 €)
Art.-Nr. 30323



Schrotten Willi-Birne 38% Vol. (Spirituose)

Feinstes Williams-Birnenaroma und eine angenehme Fruchtsüße. Das Bouquet vollreifer Birnen spiegelt sich am Gaumen wider. Das Aroma von Schrotten Willi-Birne sorgt für ein würzig-reifes Mundgefühl. Diese Spezialität aus Österreich passt perfekt zu jeder geselligen Runde.

0,5 Ltr. € 12,95
(1,00 Ltr. 25,90 €)
Art.-Nr. 30325

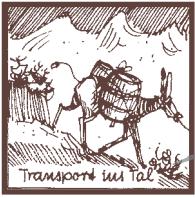


Schrotten Himbeere 30% Vol. (Spirituose)

Duftend aromatische Himbeeren, vollmundig und elegant im Abgang. Der pure Genuss in geselliger Runde oder als Basis aromatischer Cocktail-Variationen. Bei einer Trinktemperatur von 15 – 17 Grad Celsius kommen die Himbeeraromen am besten zur Geltung.

0,5 Ltr. € 12,95
(1,00 Ltr. 25,90 €)
Art. Nr.-30324

Bergbrennertradition in Bayern seit 1692



Der Bergbrenner „Heilig“ gesprochen

Ein Jeder hat doch so seine Heiligtümer und das muss überhaupt nichts mit Religion zu tun haben. Bei vielen in unserer Gesellschaft ist wohl das Auto „heilig“. Auch andere kleinere Gegenstände in unserem Leben sind uns oft sehr wichtig – sie verbergen Erinnerungen und wären für jemand anderen wertlos. Gewisse Gepflogenheiten und Prinzipien will man auch ungern aufgeben. Da könnte man lange und viel darüber schreiben. In unserem Zusammenleben ist es auf alle Fälle von Vorteil, wenn man die „Heiligtümer“ seiner Mitmenschen, Arbeitskollegen und – ganz wichtig – seines Chefs kennt. Bei der Enzianbrennerei Grassl gilt seit jeher, und das aus nachvollziehbaren Gründen, das Enziandestillat vom Berg als „heilig“.

Der Bergbrenner ist erst ohne Sorge, wenn das „Goldwasser“ im Tale heil angekommen ist und im Felsenkeller in Eschen- oder Eichenholzfässern lagert, um sich einige Jahre auszuruhen. So ist es nicht verwunderlich, dass ein Schnapsbrenner kein gutes Bauchgefühl gehabt hat, als der Hubschrauber 400 Liter Destillat über den Funtensee hievte und danach das Tal einen halben Tag lang nach Enzian duftete. Später hab ich dann erfahren, dass es „nur“ zehn Liter waren, die der Rotor des Versorgungshubschraubers in der Atmosphäre zerstäubte. Murmeltiere, Gams und Bergwanderer waren begeisterte Schnüffler der aromatisierten Atemluft. Mir brachte dieser Riss in der Kanne damals (1997) neue Transportkanister ein. Eine schöne Geschichte

gibt es auch aus dem Jahre 1975 zu berichten:

Bergbrennmeister Leonhard Rasp hatte Liefertag und war mit dem Ami-Jeep voll beladen mit Enziandestillat vom Priesberg in Richtung Hinterbrand unterwegs.

Es war Männerabend und seine Freunde feierten


zeug in der Wiese ab – mit Sicherheitsabstand zum Wanderweg. „So war die Gefahr relativ gering, dass jemand einen Kanister anzapft – und das vielleicht noch mit einer Zigarette im Mund.“ Sieben Mann saßen in der Hütte, machten Brotzeit und tranken Bier. „Schaut, da fährt der Hardl vorbei!“ Doch der Hardl war bei den Feiernden, mit dem Rücken zum Fenster und lachte herzlich über das Späßchen. Bis es rumpelte. Der Jeep hatte sich selbstständig gemacht und purzelte samt seiner Fracht in den Graben. Um Gottes Willen. Schluss mit Lustig. „Ja mei, die Bremse!“ Das Fahrzeug hat es wohl einige Male überschlagen und die Schnapskanister lagen verstreut im Dreck. Die Männergruppe konnte mit vereinten Kräften den verunglückten Wagen aus dem Graben bergen. Einer von ihnen war Automechaniker, und so wurde die Kiste wieder mobil gemacht. „Aber nur bis Hinterbrand!“ Die Destillatkanister wurden wieder aufs Fahrzeug gepackt, und während die Party feuchtfröhlich weiterging, tuckerte Hardl nach Hinterbrand und beichtete per Telefon seinem Chef (Gebhard Droßbach) das Malheur. Die Reaktion setzte sich nur aus zwei Fragen und einer Feststellung zusammen, und das Ganze in der richtigen Reihenfolge: „Fehlt dir was?“ Antwort: „Nein.“ „Ist dem Destillat was passiert?“ Antwort: „Nein, es fehlt kein Tropfen.“ „Dann ist's ja gut – das Auto ist egal, das kann man reparieren.“

Also bleiben Sie Ihrer Sache treu – es kommt nix besseres – und passen Sie gut auf Ihre Heiligtümer auf!



Köhlhofer Bernhard (Zigarette), Mayr Max (w. Hemd), Stadler Konrad (mit Hut), Keisinger Hans (blaue Jacke), Papst Tomas (kariertes Hemd), Eppich Leo (im Auto)

schon auf der Königsbachalm. Da kam man an einem „Boxenstopp“ nicht vorbei. So steuerte er quer übers Feld auf die Hütte zu und stellte das Fahr-


Ihr Hubert Ilsanker

Holen Sie sich die Grassl-Spezialitäten nach Hause und Sie erhalten:

- bei 100,- € Warenwert 5% Rabatt •
- bei 150,- € Warenwert 10% Rabatt •
- einen Treuepunkt pro 15,- € Warenwert (Für 20 Treuepunkte erhalten Sie eine Flasche Ihrer Wahl gratis! Ausgenommen Edelwurz und Funtensee-Enzian)
- Für Porto- und Verpackungskosten pauschal 5,95 € pro Sendung (bei Nachnahme 8,95 €)

So können Sie bestellen:

- postalisch versenden, Bestellkarte zum Brief falzen
- per Fax an 086 52/95 36 36
- per Onlineshop unter www.grassl.com
- per Telefon aufgeben: 086 52/95 36-0

Impressum:

Herausgeber:
Enzianbrennerei Grassl GmbH & Co.KG
Salzburger Straße 105 • 83471 Berchtesgaden
Telefon: 086 52/95 36-0 Fax: 086 52/95 36 36
Redaktion: Florian Beierl, V. Oberwieser
Vi.S.d.P.: Florian Beierl
E-Mail: info@grassl.com
Auflage: 18.500 Stück.